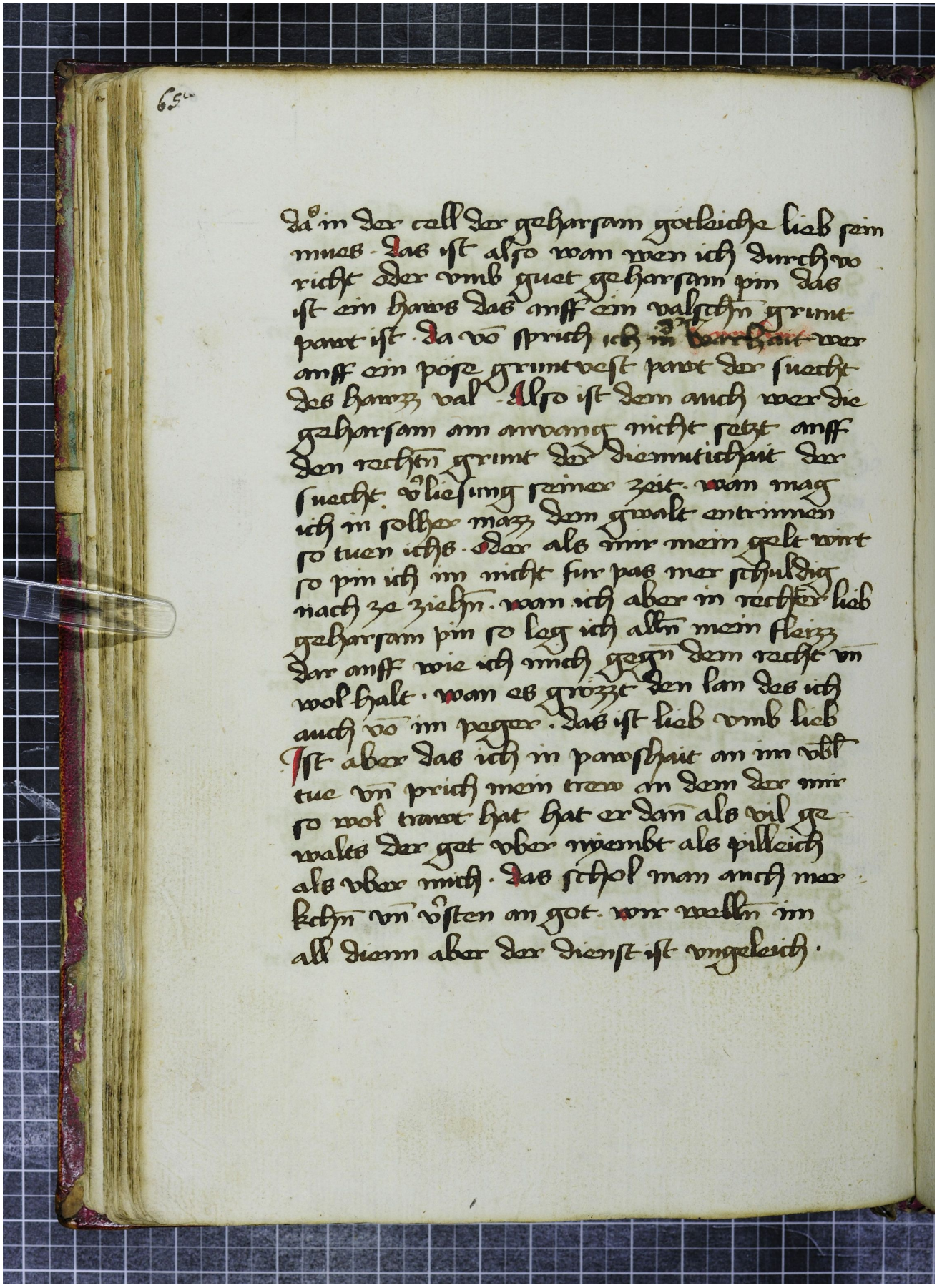
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



65

da in der cell der geharsam gotleiche lieb sein
mues. das ist also wan wen ich durch vo
richt oder vmb guet geharsam pin das
ist ein haws das auff ein valschn grunt
pawt ist. da vo sprich ich in der warhait wer
auff ein pose gruntvest pawt der suecht
des hawzz val. Also ist dem auch wer die
geharsam am anvang nicht setzt auff
den rechtn grunt der diemutichait der
suecht. vliesung seiner zeit. wan mag
ich in solher mazz dem gwalt entrinnen
so tuen ichs. oder als mir mein gelt wirt
so pin ich im nicht fur pas mer schuldig
nach ze ziehn. wan ich aber in rechter lieb
geharsam pin so leg ich alln mein fleizz
dar auff wie ich mich gegn dem recht vn
wol halt. wan es grozzt den lan des ich
auch vo im peger. das ist lieb vmb lieb
Ist aber das ich in pawshait an im vbl
tue vn prich mein trew an dem der mir
so wol trawt hat hat er dan als vil ge
walts der get vber niembt als pilleich
als vber mich. das schol man auch mer
kchn vn vsten an got. wir welln im
all dienn aber der dienst ist vngeleich.